



VOKALE

Verglichen mit den anderen indischen Schriften verfügt die tibetische Schrift nur über wenige Vokale. Die Vokallänge ist im Tibetischen nicht bedeutungsunterscheidend.

Die tibetische Schrift besitzt auch keine selbständigen Vokalzeichen. Um einzelne Vokale ohne zugehörigen Konsonanten darzustellen, wird dafür dieser Buchstabe benutzt,

ཨ་

welches als Vokalträger dient und selber den inhärenten Vokal „a“ trägt.

Zeichen	Tibetischer Name	Bezeichnung beim Buchstabieren (*)	Transliteration	Lautwert
ཨ་	<i>a</i>	<i>a</i>	<i>a</i>	[a]
ཨི་	<i>gi-gu</i>	<i>A-gi-gu-i</i>	<i>i</i>	[i]
ཨུ་	<i>chab-kyu</i>	<i>A-chab-kyu-u</i>	<i>u</i>	[u]
ཨེ་	<i>dreng-bu</i>	<i>A-dreng-bu-e</i>	<i>e</i>	[e]
ཨོ་	<i>na-ro</i>	<i>A-na-ro-o</i>	<i>o</i>	[o]

(*) Hier wird die Bezeichnung beim Buchstabieren in Bezug auf dem lautlosen Buchstaben A (ཨ་) genannt. Befinden sich Vokalzeichen an anderen Konsonanten, müssen diese natürlich zuerst genannt werden, wie z.B. k-naro-o